

Holscherus von Osnabrück, Anno 1607.
 M. Stadius Buscherus Anno 1615. welche
 beyde allhier ins Predigt-Ampt kommen,
 M. Joh. Zisenise, Hanoveranus, Anno
 1626. welcher wegen Streitigkeiten
 mit M. Statio Buschero von hier gan-
 gen, (*) M. Joh. Strubius, Bockemen-
 c 2 fis,

merlich behelffen müssen, biß er Fürstl. Stipendiarius
 und æt. 26. daselbst Magister worden, da er angefan-
 gen Collegia zu lesen, auch von der Facultate Theolo-
 gica Freyheit bekommen, Disputationes Theologicas
 zu halten. An. 1596. ist er hieher zum Courector be-
 ruffen, und 2. Jahr darauf zum Rector bestellet, bey
 welchem Amt er zweymal, nemlich erst mit Catharina
 Romels, und hernach mit Dorothea Leuchteiners,
 in der Ehe gelebet, auch in der letzten 2. Söhne und 2.
 Töchter gezeuget, von welchen 1. Sohn und 1. Toch-
 ter für ihm weggestorben. So bald er hieher kommen,
 ist er schon ein Valetudinarius und mit dem malo hy-
 pochondriaco behafftet gewesen, hat aber dabey der
 Schulen mit grossen Nutzen gedienet, soll auch ver-
 schiedene scripta scholastica & theologica ediret haben,
 die ich aber nicht gesehen, ausser einer Disp. scholasti-
 ca, Thesisibus Catecheticis, Rhetoricis, Logicis & Gram-
 maticis comprehensa, Hildesii 1603. in 4. pl. 2. Endlich
 lag er fast ein ganz Jahr zu Bette, und verstarb nach
 ausgestandenen grossen Schmerzen An. 1606. den
 6. Dec. Er hat auf seinem Krancken-Bette von sei-
 nen Collegem und Discipulis in netten lateinischen
 Versen Abschied genommen, welche der Leichen-Pre-
 digt beygedruckt, und wohl verdienten hier wieder-
 holet zu werden, wenn es der Raum wolte zulassen.

(*) Wovon Joh. Strubius in Apologia contra Buscherum
 p. 3. schreibt: Cum Cl. Ziseniseus p. m. usitatam juven-
 tutis in classicis autoribus institutionem profiteretur, et
 tunc synopsi (sc. Buscheri) isti in bonos autores investi-